

Thomas Bollmann

Existenzsicherung im 21. Jahrhundert

Wie können Existenzbedingungen von langzeiterwerbslosen Menschen in der Stadt Zürich verbessert werden, und welche Modelle eignen sich aus sozialarbeiterischer Sicht dazu?

abstract

„Existenzsicherung im 21. Jahrhundert“ lautet der Titel dieser Diplomarbeit. Die Langzeiterwerbslosigkeit ist das hier zu bearbeitende soziale Problem. Die Ursachen und mögliche Folgen davon werden im theoretischen Teil mit zwei Theorien erklärt. Weitere Erklärungen zum Themenschwerpunkt (Langzeit-) Erwerbslosigkeit sind, neben weiteren Schwerpunkten wie Existenzsicherung und Erwerbsarbeit, im weiteren Verlauf der Arbeit genauer beschrieben.

Nach der theoretischen Erarbeitung dieser Themen folgt der Teil, in dem (neue) Modelle und drei konkrete Beispiele vorgestellt werden, welche einen Beitrag zur Verbesserung der Existenzbedingungen von in der Stadt Zürich lebenden, langzeiterwerbslosen Menschen leisten.

Gerade in Zeiten, in denen vor allem die „Gewinnmaximierung“ im Zentrum steht, darf man nicht die zu befriedigenden menschlichen Bedürfnisse verleugnen. Wenn Leute unter prekären Arbeitsbedingungen arbeiten müssen, die (Langzeit-) Erwerbslosigkeit zunimmt und immer mehr Menschen auf Sozialhilfe und deren Einrichtungen angewiesen sind, müssen nachhaltige Lösungen für diesen ansteigenden Teil der Gesellschaft gefunden werden. Globalisierung, Wettbewerb, Deregulierung und Flexibilisierung hin oder her – es braucht für alle zumindest eine menschengerechte und Existenz sichernde „Dauerteilbeschäftigung“! Mehr zu dieser Forderung ist in der vollständigen Diplomarbeit zu lesen.

2006 / 145 Seiten

ISBN 10: 3-03796-157-0

ISBN 13: 978-3-03796-157-5

Fr. 34.60 / € 22.40 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Riedbachstrasse 9, PF 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe ‚Arbeiten der Hochschule für Soziale Arbeit Zürich‘.